

dem Museum Sr. Hoheit des Fürsten Carl Anton von Hohenzollern-Sigmaringen;
 dem Landgräfl. Hessischen Museum zu Homburg;
 der Sammlung Sr. Durchlaucht des Fürsten von Metternich zu Königswarth;
 dem Museum der Universität zu Tübingen;
 dem Museum zu Bern;
 der Sammlung der geschicht- und alterthumsforsch. Gesellschaft des Osterlandes in Altenburg;
 der Sammlung des historischen Vereins für Schwaben und Neuburg in Augsburg;
 der Sammlung des Vereins von Alterthumsfreunden im Rheinlande zu Bonn,
 der historischen Vereine zu Darmstadt, Hannover, Hildesheim, Münster, Speyer, Stettin,

des Württemberg. Alterthumsvereins zu Stuttgart,
 des Vereins für nützliche Forschungen zu Trier,
 des Vereins für Kunst und Alterthum in Ulm und Oberschwaben,
 des histor. Vereins für das Württemberg. Franken,
 des Vereins für Nassauische Geschichte und Alterthumskunde zu Wiesbaden,
 der antiquarischen Gesellschaft in Zürich,
 des Alterthumsvereins in Mannheim,
 des historischen Vereins für Niederbayern in Landshut,
 des historischen Vereins für Oberbayern in München,
 der niederlausitzischen Gesellschaft in Görlitz,
 des historischen Vereins für Steyermark in Graz.

Desgleichen den Besitzern von Privatsammlungen:

Sr. Erlaucht des Grafen Wilhelm von Württemberg;
 Herrn Kammerherrn Baron von Estorff;
 „ Conferenzzrath Thomsen in Kopenhagen;
 „ Geheimen Rath von Thiersch in München;
 „ Reichsfreiherrn Grote auf Schauen bei Halberstadt;
 „ Professor Dieffenbach in Friedberg;
 „ Kammerherrn Baron von Mayenfisch in Sigmaringen;
 „ Hofrath Dr. Gustav Klemm in Dresden;
 „ von Gemmingen in Nürnberg;
 „ Baron G. von Bonstetten in Thun;
 „ Obrist Schwab in Biel;
 „ von Graffenried in Bern;
 „ Professor von Hefner-Alteneck in München;
 „ Archivar Habel in Schierstein;

Herrn Finanzrath Paulus in Stuttgart;
 „ Stadtbaumeister Soherr in Bingen;
 „ Kaufmann Reuter in Rudesheim;
 „ Dekan Bauer in Künzelsau;
 „ Hofrath Esselen in Hamm;
 „ Professor Dr. Hassler in Ulm;
 „ Rector Rein in Crefeld;
 „ Professor Freudenberg in Bonn;
 „ Professor Ernst aus'm Werth in Bonn;
 „ Schönwasser in Gelb;
 „ Dr. Wagner in Rheinzabern;
 „ Soyter in Augsburg;
 „ Dr. Hölder in Stuttgart;
 „ Professor A. Morlot in Lausanne;
 „ Antiquaren Altmann und Jourdan in Mainz.

Geschenke an Gypsabgüssen

verdankt dasselbe:

insbesondere der Güte des Herrn Geheimen Rathes von Olfers, Generaldirectors der Königl. Museen in Berlin, und zwar die bedeutende Zahl von 111 Stück antiker Skulpturen;
 Herrn Regierungsrath von Arneth, Director des k. k. Antikenkabinetts in Wien;
 dem histor. Verein für Niedersachsen in Hannover;
 den Museen zu Bern und Leyden;
 Herrn Archivrath Dr. Lisch in Schwerin;

Herrn Baron von Bonstetten in Eichbühl bei Thun;
 „ v. Longpérier, Director des Musée du Louvre;
 „ Professor Fiedler in Wesel;
 „ Rector Petersen in Hamburg;
 „ Boch-Buschmann in Mettlach;
 „ Ernst aus'm Werth in Bonn;
 „ Frédéric Troyon in Eclepans nächst Lausanne;
 „ Professor A. Morlot in Lausanne;
 „ Dr. Engelhardt, Dir. des Museums in Flensburg.

Ant. Germ. 888, 1/2